



Gemeinde
Simmerath



Stadt
Monschau



Gemeinde
Roetgen

Herrn
Städteregionsrat
Dr. Tim Grüttemeier
Zollernstraße 10

52070 Aachen

Städteregionsrat		
Eingang am:		
28. April 2021		
+	R.	Eift

9 28/4

- 1) Dec 2 IV
 - 2) @ Fraktionen z. K.
 - 3) z. A.
 - 4) @ Frau Olm Kuppau z. K.
26. April 2021

Ausbau der B 258

Sehr geehrter Herr Dr. Grüttemeier,

seit Jahren beklagen vor allem Berufspendler die bisher nicht erfolgte verkehrliche Verbesserung der B 258 zwischen der Eifel und Aachen. Immer wieder wurden von verschiedenen Seiten Versuche unternommen, eine Verbesserung auf den Weg zu bringen. Leider bis heute ohne greifbaren Erfolg. Dies lag vor allem an den unterschiedlichen Vorstellungen vonseiten der StädteRegion und der Eifelkommunen sowie der Stadt Aachen und wiederum des Landesbetriebs Straßen NRW an die einerseits als notwendig und andererseits als machbar gehaltene Art und Weise des Umbaus dieser Bundesstraße mit überregionaler Verkehrsbedeutung. Ein besonderes Augenmerk ist für alle Beteiligten die Verbesserung des ÖPNV auf dieser Strecke.

Jetzt wurde die Idee von einer sogenannten intelligenten dritten Spur in Mittellage ins Gespräch gebracht. Michael Carmincke, ASEAG-Vorstand, hat das Konzept der „Starken Achsen“ vorgestellt, das den Busverkehr schneller und attraktiver machen soll. Dabei soll auch die Monschauer Straße eine dieser starken Achsen werden. Eine zukünftige Schnellbuslinie zwischen Eifel und Aachen über die Monschauer Straße könnte dann eine echte Alternative zum Individualverkehr werden. Anders als über Brand, wäre hier mit keinen Verzögerungen z.B. durch Ampeln und Haltestellen in größerem Maße zu rechnen. Die mittlere Spur könnte dann in beiden Richtungen genutzt und je nach Verkehrslage und Tageszeit signaltechnisch freigeschaltet werden. Von einer dann deutlich schnelleren Busverbindung versprechen wir uns auch eine Reduzierung des Individualverkehrs, da mehr Menschen auf den ÖPNV umsteigen werden. Die Einrichtung einer „intelligenten Busspur“ darf jedoch nicht zur Behinderung des Individualverkehrs führen, sondern sollte auch von diesem intelligent mitgenutzt werden können.

Es ist aus unserer Sicht ausdrücklich erforderlich, eine dritte Spur bereits ab der Walheimer Straße einzurichten. Ansonsten würde der Schnellbus zusammen mit dem Individualverkehr zur Hauptverkehrszeit vor Beginn der dritten Spur im Stau stehen. Auch die Situation an der Einmündung Pascalstraße könnte deutlich entschärft werden, wenn die aus Aachen kommenden Linksabbieger planfrei in die Pascalstraße abbiegen könnten.

Aus Roetgener Sicht wird noch darauf verwiesen, dass eine Buswendeschleife in Höhe Relais Königsberg benötigt wird, um dem Netliner, als Zubringer zum Schnellverkehr aus Rott, eine

Wendemöglichkeit zu geben. Dies macht auch eine sichere Straßenquerung für Fußgänger an der Stelle notwendig.

Wir unterstützen ausdrücklich die neue Initiative einer besseren Anbindung unserer drei Kommunen an die Stadt Aachen über den ÖPNV und zugleich für den Individualverkehr.

Für einen Austausch stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Goffart
Bürgermeister
Gemeinde Simmerath



Franz-Karl Boden
Allgemeiner Vertreter
Stadt Monschau



Jorma Klauss
Bürgermeister
Gemeinde Roetgen